

Schmidgaden. Es gibt viele Gründe, ein Handwerk zu lernen! Davon konnten sich die Siebtklässler*Innen der Mittelschule Schmidgaden an einem Projekttag in der Schreinerei Schönberger in Rottendorf selbst überzeugen. Gerne sind sie zusammen mit ihrer Fachlehrerin Claudia Paulus der Einladung von Herrn Schreinermeister Schönberger gefolgt, verbrachten einen ganzen Schultag in der Werkstatt und verließen diese wieder mit einem großartigen selbstgemachten Wikinger-Stuhl. Diese Aktion war der Start der landkreisweiten Nachwuchskampagne der Schreinerinnung Schwandorf um dem Fachkräftemangel im Schreinerhandwerk entgegen zu treten.

Herr Schönberger zeigte den Schüler*Innen zunächst die Werkstatt und erläuterte in einem kurzen Vortrag den Beruf des Schreiners. Die Mädchen und Buben waren überrascht, wie vielseitig dieser Beruf ist und wie viele Weiterbildungsmöglichkeiten geboten werden. Nach der Theorie folgte die Praxis. Die sägerauhen Bretter wurden zusammen mit dem Werkstattleiter Herrn Baumer gehobelt und an der CNC-Maschine gefräst. Um jeden Wikinger-Stuhl zu einem Einzelstück zu machen, war jetzt die Kreativität der potentiellen Nachwuchshandwerker gefragt. Die Rückenlehne wurde individuell gestaltet - so entstand mit tatkräftiger Unterstützung von Frau Katrin Schönberger und Frau Lena Hierl zum Beispiel ein Pferdekopf, eine Schachfigur oder auch fantasievolle Muster. Mit großem Eifer ging es nun ans Entrinden, Schleifen und Fräsen. Stolz wurden die Sitzmöglichkeiten sofort ausprobiert und präsentiert. Der Tag hat den Kindern so viel Freude bereitet, dass noch vor Ort gefragt wurde, ob man hier im nächsten Schuljahr ein Praktikum machen dürfe.



Foto: C. Paullus, FLin